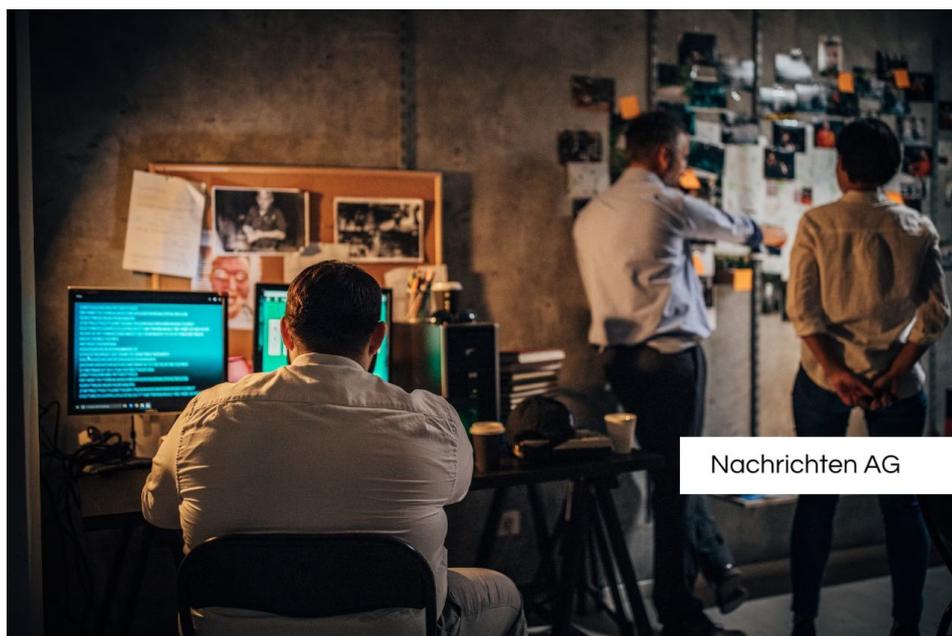


Rechtsextreme in der Polizei: Skandal zieht immer weitere Kreise!

Ein Polizeibeamter in Schleswig-Holstein geht in Berufung gegen rechtsextreme Äußerungen im Funk. Aktuelle Entwicklungen und Hintergründe.



Nachrichten AG

Schleswig-Holstein, Deutschland -

Ein Beamter der Polizei in Schleswig-Holstein geht in Berufung gegen seine Suspendierung. Hintergrund sind Äußerungen während eines Funkgesprächs, in dem er den Hitlergruß verwendete. Laut Informationen von **SPiegel** wurde der Polizist bereits im vergangenen Jahr wegen seines Verhaltens aus dem Dienst entfernt. Die Vorwürfe umfassen nicht nur den Hitlergruß, sondern auch den Verdacht, dass andere Beamte an rechtsextremistischen Inhalten beteiligt sein könnten.

Die Suspendierung des Beamten hat eine breite Diskussion über

den Umgang mit rechtsextremen Tendenzen innerhalb der Polizei ausgelöst. Es gibt Berichte, dass in mehreren Bundesländern Polizisten mit solchen Inhalten in Verbindung stehen. Ein Bericht des Innenministeriums von 2022 zählte 327 Verdachtsfälle über drei Jahre, was die Dringlichkeit der Thematik unterstreicht.

Rechtsextremismus in der Polizei

Wie **SPIEGEL** berichtete, sind derzeit gegen mindestens 400 Polizisten Disziplinarverfahren oder Ermittlungen aufgrund rechtsextremistischer Gesinnung und Verschwörungsideologien anhängig. Diese Zahl könnte jedoch tatsächlich höher sein, da nicht alle Bundesländer ihre Statistiken veröffentlicht haben. Kritiker warnen, dass Toleranz gegenüber solchen Einstellungen innerhalb der Sicherheitsbehörden nicht akzeptiert werden darf.

Die Gewerkschaft der Polizei sieht die laufenden Ermittlungen als einen Hinweis darauf, dass mittlerweile sensibler auf extremistische Umtriebe in den eigenen Reihen reagiert wird. Dennoch bleibt die Sorge, dass rechtsextreme Elemente die Polizeiarbeit und das Vertrauen in die Sicherheitsbehörden destabilisieren könnten.

Details	
Ort	Schleswig-Holstein, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.spiegel.de• abo.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de